



Rahmenabkommen im Interesse großer Konzerne



In den Medien finden sich kaum Stimmen, die Klartext über das Vertragswerk zwischen der Schweiz und der EU sprechen. In einem aufschlussreichen Interview gibt Nationalrat Lukas Reimann Antworten auf die Fragen: «Wo liegt das Hauptproblem?» und «Wem würde das Rahmenabkommen am meisten bringen?» ...

Bei der Debatte um das Rahmenabkommen zwischen der Schweiz und der EU finden sich in den Systemmedien kaum Stimmen, die offen Klartext über dieses Vertragswerk sprechen. Die Zeitschrift „Zeitgeschehen im Fokus“ führte diesbezüglich ein aufschlussreiches Interview mit dem SVP-Nationalrat Lukas Reimann.

Frage: Wo liegt das Hauptproblem bei diesem Rahmenabkommen?

Antwort Reimann: „Das Hauptproblem ist die Unterwerfung unter die EU und damit verbunden ein Verlust an Souveränität. Man schafft nicht gleich die Demokratie ab, aber einen großen Teil der Demokratie. Das Volk darf dann noch im Dorf über das Parkticket abstimmen oder wie hoch die Parkgebühr sein darf. Über die großen Fragen wie Steuern, Finanzen, Verkehr, Militär oder Neutralität wird das Volk nicht mehr entscheiden können.“

Frage: Wem würde denn das Rahmenabkommen etwas bringen?

Antwort Reimann: „Den multinationalen Konzernen. Es sind nicht einmal die Bürokraten in Brüssel. Es sind die ganz großen Konzerne, die den Wirtschaftsdachverband Economiesuisse finanzieren, die alle großen Abstimmungskampagnen finanzieren, die weite Teile der Parteien in diesem Land finanzieren und die das Sagen haben. Diese Konzerne mögen zwar den Sitz in der Schweiz haben und wir haben das Gefühl, es seien Schweizer Firmen, aber das Sagen haben Blackrock (US-amerikanischer Vermögensverwalter, gilt aufgrund des wirtschaftlichen und politischen Einflusses als „heimliche Weltmacht“) oder andere Multimilliardäre.“

von br.

Quellen:

https://www.zeitgeschehen-im-fokus.ch/de/newspaper-ausgabe/nr-9-vom-9-juli-2019.html#article_928
<http://www.lukas-reimann.ch/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#CH-Politik - www.kla.tv/CH-Politik

#RahmenvertragCH-EU - zwischen der Schweiz und der EU -
www.kla.tv/RahmenvertragCH-EU

#Nationalratswahlen2019 - www.kla.tv/Nationalratswahlen2019

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.